Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift

¶ Er spricht du pist mew
bekanter Wann von der
kunt schafft die David mit
jn hett kom er jn desser
gerner zu hilff David spich
David Qui pl mecum Du
empfiengst mit mir suesse
speis Das ist du nambst
mit mir gute speis Wann
dasselb volck as suesslich
mit Dauiden als mit aine
frund vnd trachten doch mit
ainander ir sach mit sussu
rat ¶ Er spricht wir gingen
in gots hauss mit eben hel
ung oder am trachtlich dz
ist mit der menig Wann
wo die laut gleich hellen
die samen sich zu ainand
Doch maint dd gots tempel
allhie mit der zu prim was
Wunder er maint der judn
schul die zu Cecilia was do
komen die iuden Wann das
sy die ee do hortn Veniat
mors si der tod komet ub
sy das ist es wär pillich
das der tod auff si kom//
Er spricht vnd sy varn zu
tal in die hell lebend als
Chore vnd seine zu legern
Es phach die moysi mecht
valgen wolten Cum nequi

Wann schalckat ist in jn
wonung vnd in ir mittel das
ist vil vngerechtigkait ist
vnder jn Ego aut Ich hab
aber zu vnsm hch geschriern
als zu meine rechtn helffer
¶ Er spricht vnd der herr
let mich hail das ist von
Saulis handen vnd uo den
Cecilian Vespe & mane
Des obents vnd des morgens
vnd des mittags Das ist
drey zeyt an dem tag sag
ich die vnd kund dem gnad
die mir got getan hat vn
er erhort mein stym das
ist vnser hr wirt mein
stym erhorn noch furbas
als er yetz getan hat Re
dimet in pa Er wirt mei
sel in frid erledigen vo den
die mir nahen Das ist vo
den Cecilian die sich mit
mit valsch fruntschafft ha
bn genahent ¶ Er spricht
Wann zwysthn vil volcks
er bei mir was Das ist das
vnser hr zwysthn vil volcks
an menig stat mit seiner
gnadn bey David gewesen
ist Exaudie deq Got wirt
erhorn vnd wirt sy demuti
gen Das ist das er sich